Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 22 (1907)
Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franko an den kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt
des Kantons Zürich.

XXII Jahrgang. Nr. 7. 1. Juli 1907.

Inhalt: 1. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 2. Empfehlenswerte Literatur. — 3. Inserate.

Beilagen: 1. Verzeichnis der Lehrerschaft an den Volksschulen, an den weiblichen Arbeitschulen und an den höhern Lehranstalten des Kantons Zürich. — 2. Sammlung von Gesetzen und Verordnungen betr. das Unterrichtswesen. Neue Folge II, Bogen 17.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Lehrpersonal der Volksschule.

A. Primarschule.

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1907:

Bezirk	Schule	Name u. Heimatort der Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Zürich	Oberengstringen	Frei, Klara, v. Höngg	Verweserin daselbst.
Dielsdorf	Raat-Stadel	Furrer, Jakob, v. Sennhof-Russikon	Verweser daselbst.

Verweserei:

Bezirk	Schule	Name und Heimat des Verwesers	Amtsantritt
Zürich	Albisrieden	Frei, Ernst, v. Egg	17. Juni 1907

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	Schmid, Ernst	Militärdienst	17. Juni-6. Juli	Sattler, Anna, v. Zürich
„	„ V	Schmid, Nanny	Krankheit	31. Mai-22. Juni	Fr. Hettlinger-Padrutt in Zürich
„	„ V	Boßhard, R.	„	19. Juni	Amstad, Emmy, v. Beckenried
Uster	Mönchaltorf	Kramer, Jakob	„	3. Juni	Wettstein, Marie, v. Zürich
Winterthur	Winterthur	Hauser, Dr., K.	Rekrutenprüf.	15. Aug.-5. Sept. u. 2.-9. Okt.	Fr. Meier-Knoll in Winterthur
Dielsdorf	Affoltern b. Z.	Boßhard, Fritz	Krankheit	30. Mai	Schlatter, Johs., v. Otelfingen

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich III	Debrunner, Emil	8. Juni	Frau Fridöri-Kuhn in Zürich
„	„ III	Egli, Friedrich	1. Juni	Wettstein, Marie, v. Zürich
„	„ V	Stucki, Klara	1. Juni	Frau Spalinger, v. Zürich
Meilen	Küsnacht	Dürst, Edwin	30. April	Spühler, Marie, v. Zürich
„	Männedorf	Merki, Gottlieb	15. Juni	Amstad, Emmy, v. Beckenried
Pfäffikon	Hermatswil	Kern, Hedwig	15. Juni	Sattler, Anna, v. Zürich
Winterthur	Winterthur	Ulrich, Fanny	15. Juni	Frau Müller-Boller in Winterthur
„	„	Peter, Kaspar	22. Juni	Frau Gaßmann-Nötzli in Winterthur
Winterthur	Neuburg	Wild, Jakob	15. Juni	Heiz, Fridolin, v. Hätzingen
Andelfingen	Henggart	Furrer, Gottlieb	26. Juni	Leu, Gotth., v. Hemmenthal

B. Sekundarschule.

Wahl mit Amtsantritt auf 1. Mai 1907:

Bezirk	Schule	Name u. Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Winterthur	Rikon-Zell	Landert, Otto, v. Rüti-Bülach	Verweser daselbst.

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich IV	Huber, Gustav	Militärdienst	3.-26. Juni	Schaad, Hans, v. Zürich
Horgen	Kilchberg	Kuhn, Eduard	Krankheit	19. Juni	Pasternak, Eman., in Zürich

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Horgen	Horgen	Streuli, Wilhelm	31. Mai	Kleiner, Karl, v. Horgen
Bülach	Embrach	Schneider, Ernst	8. Juni	Pasternak, Emanuel, in Zürich

C. Arbeitschule.

Wahlen:

Bezirk	Schule	Name der Gewählten	Amtsantritt
Meilen	Ülikon-Stäfa	Heußer, Martha	1. Mai 1907
Bülach	Gerlisberg	Isler, Bertha	1. Mai 1907
„	U.-Embrach	Lattmann, Emmy	1. Mai 1907

Verwesereien:

Bezirk	Schule	Name der Verweserin	Amtsantritt
Winterthur	Hettlingen	Peter, Lisette	13. Mai 1907
Bülach	U.-Embrach	Greutert, Verena	1. Mai 1907

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Ursache	Beginn	Vikarin
Zürich	Zürich IV	Birch, Sophie	Krankheit	27. Mai	Frau Heeb-Lutz in Zürich IV
Hinwil	Tann	Vontobel, Anna	„	15. Mai	Frau Hotz in Bubikon

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schluß	Vikarin
Zürich	Zürich I	Strittmatter, Pauline	22. Mai	Duttweiler, Henriette, in Zürich
„	„ I	Billeter, Anna	4. Mai	Duttweiler, Marie, in Zürich
„	„ I	Huber, Julie	18. Mai	Frau Heeb-Lutz in Zürich
„	„ III	Goßweiler, Bertha	25. Mai	Öhninger, Sophie, in Altstetten

2. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Bezirksschulpflegen. Rücktritte: 1. Sekundarlehrer O. Peter in Rüti als Aktuar der Bezirksschulpflege Hinwil; 2. Jos. Zürcher in Egg, Mitglied der Bezirksschulpflege Uster; 3. Statthalter Walder in Glattfelden, Präsident der Bezirksschulpflege Bülach.

Wahlen: a) Als Mitglieder der Bezirksschulpflege Zürich: 1. Karl Huber, Pfarrer, in Schwamendingen; 2. Prof. Dr. Ulrich Seiler, in Zürich V; b) als Aktuar der Bezirksschulpflege Hinwil: A. Handschin, Lehrer, in Kempten; c) als Vizepräsident der Bezirksschulpflege Dielsdorf: Notar Feurer in Niederglatt, und als Mitglied: Karl Johs. Zöbeli, Bezirksgerichtsschreiber, in Dielsdorf.

Primarschule. Neue Lehrstellen: a) Auf 15. Juni 1907: Albisrieden (5.); b) auf 1. Mai 1909: Kollbrunn (2.).

Trennungsmodus. Genehmigung für Albisrieden, Pfäffikon, Elsau und Oberglatt.

Lehrmittel. Der Verkaufspreis für das Rechenbuch für die VIII. Klasse der Primarschule von J. Stöcklin wird festgesetzt, wie folgt: Schülerheft albo 55 Cts., gebunden 90 Cts.; Lehrerheft albo Fr. 1.05, gebunden Fr. 1.50.

Staatliche Besoldungszulagen. Sieben Primarlehrern, welche sich zu dreijährigem Verbleiben an der betreffenden Lehrstelle verpflichtet haben, wird im Sinne der §§ 6 und 7 des Lehrerbesoldungsgesetzes vom 27. November 1904 die staatliche Besoldungszulage zuerkannt; vier Schulgemeinden werden abgewiesen im Hinblick darauf, daß die Steuerverhältnisse den Bestimmungen von § 23, Abs. c der Verordnung betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen (vom 31. Juli 1906) zurzeit nicht entsprechen; die Gesuche von neun Schulgemeinden werden für ein Jahr zurückgelegt, weil § 23, Abs. c der Verordnung betreffend die Leistungen des Staates für das Volks-

schulwesen (vom 31. Juli 1906) noch nicht erfüllt ist und in der Meinung, daß es den betreffenden Schulpflegen frei stehe, das Gesuch auf 1. Mai 1908 zu wiederholen. (Regierungsratsbeschluß vom 22. Mai 1907).

Außeramtliche Betätigung. Hermann Merkli, Lehrer, in Hüntwangen: Bewilligung zur Übernahme der Stelle eines Gemeinderatsschreibers von Hüntwangen unter Bedingung.

Sekundarschule. Trennungsmodus. Genehmigung für Rüschlikon.

Lehrmittel. Die Verkaufspreise nachgenannter Lehrmittel werden festgesetzt, wie folgt: a) Schweizergeschichte für die Sekundarschule von Dr. W. Öchsli albo Fr. 1.80, gebunden Fr. 2.50; b) Geometrielehrmittel für die Sekundarschule von Dr. Ed. Gubler. Schülerheft albo 95 Cts., gebunden Fr. 1.40; Lehrerheft albo Fr. 1.30, gebunden Fr. 2.

Fremdsprachenunterricht. Bewilligung der Einführung von fakultativem Italienischunterricht an der Sekundarschule Wülflingen auf Zusehen hin.

Arbeitschule. Trennungsmodus. Genehmigung für Zürich, Birmensdorf, Dietikon, Horgen, Winterthur und Wallisellen. — Dem Gesuche der Sekundarschulpflege Fehraltorf-Russikon um Errichtung einer besondern Sekundar-Mädchenarbeitschule wird keine Folge gegeben.

Arbeitslehrerinnenkurse. Der Bericht über den Arbeitslehrerinnenkurs 1906/7 wird genehmigt, und es wird der Aufsichtskommission ihre Mitwirkung geziemend verdankt. — An der Aufnahmeprüfung für den Arbeitslehrerinnenkurs, welcher am 1. Oktober 1907 beginnt, haben 55 Kandidatinnen teilgenommen, wovon 26 in den Kurs aufgenommen werden; 13 können wegen Platzmangel nicht berücksichtigt und 16 Kandidatinnen müssen wegen ungenügender Punktzahl abgewiesen werden. — Auf 1. Oktober 1908 wird ein weiterer Kurs von gleicher Dauer eröffnet.

Hauswirtschaftlicher Unterricht. Der Erziehungsrat beauftragt eine Kommission mit der Prüfung der Frage der weiteren Förderung des hauswirtschaftlichen Unterrichts und der Hebung der Volksernährung.

3. Höhere Lehranstalten.

Hochschule. Vorlesungsverzeichnis. Das Vorlesungsverzeichnis der Hochschule für das Wintersemester 1907/8 wird genehmigt.

Lehraufträge. An der staatswissenschaftlichen Fakultät der Hochschule werden für das Wintersemester 1907/8 folgende Lehraufträge erteilt: 1. Dr. G. Schärtlin, Direktor der schweizerischen Rentenanstalt, Zürich: Übungen aus der Technik des Versicherungswesens; 2. Ph. Birchmeier, Präsident der Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen: Der Sicherungsdienst der Eisenbahnen.

Elementarkurse. Die Elementarkurse in Latein und, sofern die weitern Erfahrungen sich ebenfalls als günstig erweisen, auch in Griechisch werden in bisheriger Organisation in provisorischer Weise fortgesetzt, und zwar alternierend in der Meinung, daß der nächste, zweisemestrige Kurs in Latein mit dem Wintersemester 1908/9 beginnen und eventuell nach Schluß ein weiterer Kurs in Griechisch sich anschließen werde.

Rücktritt: Dr. W. Brünings, Privatdozent an der medizinischen Fakultät.

Venia legendi: Erneuerung für weitere sechs Semester: Dr. Arnold Escher, Privatdozent an der staatswissenschaftlichen Fakultät, und Dr. J. Häne, Privatdozent an der I. Sektion der philosophischen Fakultät.

Urlaub für das Wintersemester 1907/8 und das Sommersemester 1908: Privatdozent Dr. J. Häne (geschichtliche Forschungen).

Assistent. Als klinischer Assistent der Zahnarztschule Zürich an Stelle des auf Ende Juli 1907 zurücktretenden Henrik Svensson wird mit Amtsantritt auf 1. August 1907 ernannt: cand. med. dent. Hugo Zehnder von Kreuzlingen.

Gymnasium. Urlaub wegen Gesundheitsrücksichten: a) bis zu den Sommerferien 1907: Prof. Dr. Suter; b) für das II. Quartal des Schuljahres 1907/8: Prof. Dr. Donati.

Industrieschule. Maturitätsreglement. Das Reglement betreffend die Maturitätsprüfungen an der kantonalen Industrieschule wird genehmigt.

Handelsschule. Urlaub für die Zeit vom 23. Juni bis zu den Sommerferien 1907: Hülfslehrer H. Ammann (Studienreise).

Technikum. Lehrplan. Der Lehrplan der Schule für Geometer und Kulturtechniker am Technikum in Winterthur wird in provisorischer Weise abgeändert, wie folgt:

1. Die Stundenzahl für die mathematischen Fächer wird vermehrt, und zwar: a) In Klasse I um zwei Wochenstunden, wovon je eine den Fächern Algebra und Planimetrie zuzuweisen ist; b) in Klasse II um eine Stunde für Geometrie; c) in Klasse V um zwei Stunden zur Einführung in die Differential- und Integralrechnung.

2. Der Unterricht in Kalligraphie (je eine Stunde in Klasse I und II) fällt aus in der Meinung, daß die Plan- und Titelschriften im Planzeichnen (Klasse II) geübt werden.

4. Verschiedenes.

Kurse für Lehrer. Drei Sekundarlehrer erhalten zum Zwecke der Teilnahme an Ferienkursen in Lausanne beziehungsweise Neuenburg Staatsbeiträge von je Fr. 100 mit der Verpflichtung zur Abgabe eines Berichtes über den Verlauf des Kurses; sechs Bewerber können mangels des erforderlichen Kredites nicht berücksichtigt werden.

37 zürcherische Lehrer erhalten zum Zwecke der Teilnahme am Bildungskurs für Knabenhandarbeit in Zürich 1907 Staatsbeiträge von je Fr. 40 beziehungsweise Fr. 80 (Lehrer der Stadt Fr. 40, Lehrer vom Land Fr. 80); 21 Bewerber müssen mangels des erforderlichen Kredites abgewiesen werden.

Stipendien. Rückerstattung. Von einem ehemaligen Schüler der Industrieschule und des eidgenössischen Polytechnikums sind der Erziehungsdirektion Fr. 500 als I. Rate von seinerzeit bezogenen Stipendien zugesandt worden.

Fiedlerstiftung. Zwei Studierende der philosophischen Fakultät, II. Sektion, der Hochschule erhalten zum Zwecke des Besuchs des „Laboratoire Zoologique Lacaze-Duthiers, Station maritime à Roscoff“ Stipendien im Betrage von je Fr. 350 aus den Erträgnissen der Karl Fiedler-Stiftung.

Technikum. 62 Schüler des Technikums in Winterthur erhalten für das Sommersemester 1907 Stipendien beziehungsweise Freiplätze im Betrage von Fr. 3870 und eine Schülerin der Handelsabteilung zudem ein Bundesstipendium von Fr. 80.

Reisestipendien. E. Wälli, Lehrer, in Zürich III, und Prof. Dr. E. Boßhard, Lehrer am Technikum in Winterthur, erhalten an die Kosten von Studienreisen ins Ausland kantonale Stipendien von Fr. 200 beziehungsweise 300; den gleichen Betrag richtet der Bund an letztern aus. Die Genannten sind zur Abgabe eines Berichtes nach Ausführung der Reise verpflichtet.

Staatsbeiträge. Es erhalten Staatsbeiträge: 1. Die Stadtbibliothek Winterthur für das Jahr 1907: Fr. 1200, inklusive Fr. 200 Beitrag an die wissenschaftlichen Sammlungen; 2. die Zentralkommission für schweizerische Landeskunde an die Kosten der Herausgabe der „Bibliographie der schweizerischen Landeskunde“ im Jahr 1906: Fr. 200; 3. das Organisationskomitee des nordostschweizerischen Schwingfestes in Altstetten: Fr. 100 (Regierungsratsbeschlüsse vom 30. Mai und 15. Juni 1907.) — Der Regierungsrat ist auf das Gesuch einer Schulgemeinde um Gewährung eines außerordentlichen Staatsbeitrages von Fr. 1000—1500 zur teilweisen Tilgung der Passiven entsprechend dem Antrag des Erziehungsrates nicht eingetreten. Zu dieser Stellungnahme sah er sich veranlaßt durch das kantonsrätliche Postulat vom 12. Dezember 1905, durch welches der Regierungsrat eingeladen wurde, zu prüfen und Bericht und Antrag einzubringen, ob und unter welchen Voraussetzungen außerordentliche Staatsbeiträge an notleidende Gemeinden gewährt werden können. Der Erziehungsrat und mit ihm der Regierungsrat halten dafür, es seien zunächst die Beschlüsse des Kantonsrates über die grundsätzliche Regelung der Frage abzuwarten, bevor weiteren Gemeinden außerordentliche Staatsbeiträge gewährt werden.

Volksschule. Patentierung. Ernst Frei, von Hinteregg, geboren 16. August 1887, welcher wegen Unfall verhindert gewesen ist, an der mündlichen Prüfung der im Frühjahr 1907 stattgefundenen Fähigkeitsprüfung für zürcherische Primarlehrer teilzunehmen und sich am 10. und 11. Juni

einer außerordentlichen Prüfung in dem von der Erziehungsdirektion festgesetzten Umfange unterzogen, wird das Zeugnis der Wählbarkeit als zürcherischer Primarlehrer erteilt.

Freiwillige Gemeindezulagen. a) Primarschulgemeinden. Bonstetten: Fr. 200 für den Lehrer, vom 1. Mai 1907 an; Thalwil: Für die vom 1. Mai 1907 an neu gewählten Lehrer 1.—4. Dienstjahr Fr. 600, 5.—8. Dienstjahr Fr. 800, 9.—12. Dienstjahr Fr. 1000, vom 13. Dienstjahr an Fr. 1200, ohne Anrechnung anderwärts verbrachter Dienstjahre; für die vor 1. Mai 1907 angestellten Lehrer bleiben im wesentlichen die bisherigen Zulagen bestehen, nämlich: 1.—5. Dienstjahr Fr. 800, 6.—10. Dienstjahr Fr. 1000 und vom 11. Dienstjahre an Fr. 1200; Seegräben: Die Lehrerin erhält Fr. 400, der Lehrer Fr. 600, steigend von zwei zu zwei Jahren je um Fr. 50 bis zum Höchstbetrage von Fr. 1000; Rafz: Erhöhung von Fr. 200 auf Fr. 300 für die ersten fünf Dienstjahre und auf Fr. 400 für die folgenden Jahre.

b) Sekundarschulgemeinden. Hinwil: Erhöhung auf Fr. 1000 vom 1. Mai 1907 an; Wülflingen: Für 1.—3. Dienstjahr Fr. 700, 4.—6. Dienstjahr Fr. 800, 7.—9. Dienstjahr Fr. 900 und vom 10. Dienstjahr an Fr. 1000; Andelfingen: Ein neu gewählter Lehrer erhält als Anfangszulage Fr. 500, nach je vier Dienstjahren wird die Zulage in fünf Perioden um je Fr. 100 erhöht bis zum Maximum von Fr. 1000, wobei der Schulpflege das Recht zusteht, bei Berufungen auswärts verbrachte Dienstjahre ganz oder teilweise in Anrechnung zu bringen; Marthalen-Trüllikon: Erhöhung von Fr. 500 auf Fr. 600 vom 1. Mai 1907 an.

Schulhausbauten. Die Zusendung von Photographien der Schulhäuser: Langrüti, Wetzwil, Lenzen-Fischenthal, Ringwil, Wetzikon, Brüttisellen, Gfenn-Hermikon, Weißlingen, Veltheim und Klein-Andelfingen wird bestens verdankt. Bei diesem Anlasse werden die Schulpflegen und Lehrer neuerdings ersucht, der Erziehungsdirektion Photographien, neuer und alter (auch nicht mehr im Gebrauche stehender) Schulhäuser zu übersenden und zwar unaufgezogen, damit dieselben der Sammlung zürcherischer Schulhäuser einverleibt werden können.

Schulpflegen. Auf die Anfrage einer Schulpflege, in welcher Weise es ihr möglich gemacht werde, die zur Deckung ihrer Ausgaben erforderlichen Beträge zu erhalten, wird erwidert: In den §§ 37 ff. des Unterrichtsgesetzes sind den Schulpflegen gewisse Pflichten auferlegt, die, teilweise wenigstens, auch Ausgaben zur Folge haben werden. Da nun aber die Schulpflegen als solche, wo es sich um verschiedene Schulgemeinden handelt, nicht über finanzielle Mittel verfügen können, weil diese in der Hand der einzelnen Schulgemeinden beziehungsweise Schulvorsteherschaften liegen, so ist es notwendig, daß die Mittel, deren die Schulpflege bedarf, entweder von der politischen Gemeinde zur Verfügung gestellt, oder auf die einzelnen Schulgemeinden entsprechend verteilt werden. Doch ist beizufügen, daß das Verhältnis der Schulpflege zu den Schulvorsteherschaften weder im Unterrichtsgesetz noch im Gemeindegesetz ausreichend gesichert ist und namentlich auch deswegen einer baldigen gesetzlichen Regelung rufen dürfte, da im Laufe der Zeit die Schulvorsteherschaften vielfach sich Rechte angemaßt haben, die nur der Schulpflege zustehen. Wenn im vorliegenden Falle der Gemeinderat sich weigert, der Schulpflege die geforderten Mittel zur Verfügung zu stellen, so steht zunächst der Weg offen, eine angemessene Verteilung auf die drei Schulgemeinden des Primarschulkreises zu versuchen. Einfacher allerdings würde sich die Lösung gestalten, wenn eine administrative und ökonomische Vereinigung der drei Schulgemeinden nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 31. Januar 1904 ins Auge gefaßt würde.

Empfehlenswerte Literatur.

Erziehungslehre.

Schule und Charakter. Von Dr. Fr. W. Förster, Privatdozent an der Universität und am eidgenössischen Polytechnikum in Zürich. Zürich, Schultheß & Cie., 213 S. Fr. 3.80.

Schulbücher.

Münchener Fibel. Erstes Lesebuch für die Volksschulen Münchens. Herausgegeben im Auftrage der k. Lokalschulkommission. München, Verlag von Karl Schnell. 78 S. 90 Rp.

Die Bürgerschule. Lehr- und Lesebuch für die bürgerlichen Fortbildungsschulen von Beda Pfister, Lehrer. Ausgabe für den Kanton Zürich. Vierte Auflage, umgearbeitet von Frz. Arnold, Sekundarlehrer. Aarau, H. R. Sauerländer & Cie. 251 S.

Fremdsprachen.

Neues Lehrbuch der Französischen Sprache. Von A. Baumgartner und A. Zuberbühler. 21. vollständig umgearbeitete Auflage. Zürich, Art. Institut Orell Füßli. 250 S. Fr. 1.90.

Realien.

Periodische Blätter für Realienunterricht und Lehrmittelwesen. Organ der Gesellschaft Lehrmittel-Zentrale in Wien. In Verbindung mit den Bezirksschulinspektoren Julius Fischer inSchluckenau und Robert Neumann in Brünn, geleitet von Dr. J. Kraus. Wien und Leipzig, Akademischer Verlag. 48 S. Preis des Jahrgangs von 6 Heften Fr. 5.50.

Geographie.

E. Letoschek, Sammlung von Skizzen und Karten zur Wiederholung beim Studium der mathematischen, physikalischen und politischen Geographie. Wien, Freytag & Berndt. Fr. 3.40.

Exkursionskarte vom Zürichberg. Zürich, Art. Institut Orell Füßli. Fr. 1.—.

Rechnen.

Die Zahlenreihe bis 100. Ein Rechenbuch für die Unterstufe auf Grundlage des Zählens und Reihenbildens. Von Gustav Griese, Lehrer in Wismar. Wismar i. M., Hans Bartholdi. 84 S. 60 Rp.

Zeit und Zahl. Ein Beitrag zur Grundlegung der Methodik des elementaren Rechenunterrichts. Von Gustav Griese, Lehrer in Wismar. Wismar i. M., Hans Bartholdi. 116 S. Fr. 2.45.

Leibesübungen.

Freude an Leibesübungen. Betrachtungen und Vorschläge, von Jak. Steinemann. Bern, Gustav Grunau. 35 S. 60 Rp.

Gesang.

Methode des Notenlesens. Von Jul. Landolt, Pianist. Freiburg i. B., Max Liebers Musikhaus. Fr. 2.40.

Inserate.

Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe.

Die zweite diesjährige ordentliche Fähigkeitsprüfung wird anfangs Oktober stattfinden. Die schriftlichen Anmeldungen sind spätestens bis 15. September 1907 der Erziehungsdirektion einzureichen. Sie sollen enthalten: Name, Heimatort, Geburtsjahr und Adresse des Bewerbers, sowie ein Verzeichnis der Prüfungsfächer. Der Anmeldung sind die durch das Reglement vorgeschriebenen Ausweise und Arbeiten beizufügen. Die freie Arbeit ist von den Sekundarlehramtskandidaten, welche die Prüfung nach dem Reglement vom 14. April 1902 zu bestehen wünschen, sowie von den Kandidaten für das Fachlehramt bis spätestens 15. August der Erziehungsdirektion abzuliefern. Über den genauen Zeitpunkt der Prüfungen werden die Angemeldeten durch den ihnen später zugehenden Prüfungsplan informiert werden.

Zürich, 23. Juni 1907. *Die Erziehungsdirektion.*

Kantonaler Lehrmittelverlag.

In unserem Verlag sind neu aufgelegt bezw. in neuer Auflage erschienen und werden gemäß erziehungsrätlichem Beschluß vom 8. Juni an

Schulbehörden und Private einzel- und partienweise wie folgt abgegeben:
1. Gubler, Dr. S. E. „Grundlehre der Geometrie für Sekundarschulen".
   a) Ausgabe für den Schüler geb. 1 Fr. 40 Rp., albo 95 Rp.
   b) „ „ „ Lehrer „ 2 Fr.
2. Stöcklin, J., Rechenbuch für das VIII. Schuljahr der zürcher. Primarschule.
   a) Schülerheft geb. 90 Rp., albo 55 Rp.
   b) Lehrerheft „ 1 Fr. 50 Rp.
3. Oechsli, Prof. Dr. W. Schweizergeschichte für Sekundar-, Real- und Mittelschulen mit 8 Karten, III. durchgesehene Auflage. geb. 2 Fr. 50 Rp., albo 1 Fr. 80 Rp.

Zürich, den 25. Juni 1907. *Kantonale Lehrmittelverwaltung.*

An die Schulverwaltungen und die Lehrerschaft der Primarschule.

Das neue Rechenlehrmittel für die III. Klasse der Primarschule von J. Stöcklin wird voraussichtlich in zirka 4 Wochen gebunden abgegeben werden können. Zur Feststellung des Bedarfes an gebundenen Exemplaren und im Interesse eines raschen Versands nach Erscheinen werden die Schulverwaltungen ersucht, beförderlichst die genaue Anzahl der benötigten Exemplare aufzugeben. Da sich seit Beginn des laufenden Schuljahres die Schülerzahlen da und dort geändert haben, so sind bereits eingereichte Bestellungen behufs Kontrolle zu wiederholen.

Das Erscheinen des Rechenbuchs für die IV. Klasse wird später bekannt gegeben; Bestellungen hiefür werden erst auf jenen Zeitpunkt entgegengenommen.

Zürich, den 25. Juni 1907. *Kantonale Lehrmittelverwaltung.*

Primarschule Küsnacht. Offene Lehrstelle,

Eine infolge Rücktritt frei gewordene Lehrstelle an hiesiger Primarschule ist auf Beginn des Wintersemesters 1907/08 definitiv zu besetzen. Besoldungszulage Fr. 600—800.

Bewerber, welche im Besitze des zürcherischen Lehrerpatentes sind, wollen ihre Anmeldungen nebst den nötigen Ausweisen über Wahlfähigkeit und bisherige Lehrtätigkeit bis 10. Juli dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Pfarrer A. Wettstein, in Küsnacht, einsenden.

Küsnacht, 14. Juni 1907. *Die Primarschulpflege.*

Primarschule Uerikon-Stäfa.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Lehrstelle an der Achtklassenschule Uerikon (ca. 40 Schüler) auf Beginn des Winterhalbjahres 1907/8 neu definitiv zu besetzen. Gehaltszulage Fr. 600—1000 je nach Dienstjahren, bisherige Amtstätigkeit wird angerechnet. Sehr schöne, aussichtsreiche Wohnung mit Garten, freundliche Schulverhältnisse.

Bewerber werden eingeladen, Anmeldungen bis spätestens 10. Juli 1907 an Hrn. Pfr. Jenny, Präsident der Gemeindeschulpflege Stäfa zu richten.

Uerikon, den 25. Juni 1907. *Die Schulvorsteherschaft.*

Die Arbeitschulen,

welche mit dem Materialdepot der Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie in Zürich V verkehren, werden hiemit höflich ersucht,

davon Notiz zu nehmen, daß während der Sommerferien der Anstalt, 22. Juli bis 17. August, nicht für rasche Erledigung von Bestellungen gesorgt werden kann. *Die Aufsichtskommission.*

Universität Zürich.

Das Verzeichnis der Behörden, Lehrer und Studierenden für das laufende Sommersemester und das Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1907/8 können zu 30 Cts. bezogen werden von der

Kanzlei der Universität im Rechberg.

Universität Zürich.

Es werden hiemit aus dem Verzeichnis der Studierenden gestrichen:
von Ackerhielm, Gust. Sam., stud. med., von Stockholm, Schweden.
Belozerkowsky, Fanny, stud. med., von Krementschug, Rußland.
Beniaminowitsch-Goschansky, stud. med., von Kischineff, Rußland.
Büttner, Wilhelm, stud. phil. II, von Berlin.
Chlebnikoff, Dr. Sergius, stud. med., von Nischni-Nowgorod, Rußland.
Daniltschuk, Roman, stud. phil. I, von Petrikau, Rußland.
Delaloye, Ernst, stud. vet., von Ardon, Wallis.
Dowgopoll, Jakob, stud. phil. II, von Tenir Chan-Tschura.
Fixel, Wolf, stud. jur., von Szászrégen, Ungarn.
Goudas, Athanas, stud. med., von Epirus, Türkei.
Gurwitsch-Kaplan, Natalie, stud. jur., von Schawly, Rußland.
Hes, Wilhelm, stud. med., von Wiesbaden.
Joß, Hermann, stud. phil. II, von Gysenstein, Bern.
Kaplan, Chaim, stud. jur., von Schawly, Rußland.
Kober, Lucian, stud. jur., von Lemberg, Galizien.
Krausz, Josef, stud. phil. I, von Debrecen, Ungarn.
Krieger, Georg, stud. jur., von Czernowitz, Bukowina.
Leuba, Eugène, stud. phil. I, von Buttes, Neuenburg.
Libson, Jakob, stud. jur., von Moskau.
Lilpop, Ladislaus, stud. phil. II, von Warschau.
Mansfeld, Johannes, stud. phil. II, von Merseburg, Baden.
Mussard, Alexander, stud. med., von Genf.
Perusini, Gaëtano, stud. med., von Udine, Italien.
Reider, Abraham, stud. jur., von Soumy, Rußland.
Rodinoff, Alexis, stud. med., von Jekaterinodar.
Saidmann, Moritz, stud. med, von Gora, Kalvarja, Warschau.
Salkind, Haßja, stud. med., von Kiew, Rußland.
Schatiloff, Dr. Peter, stud. med., von Charkow, Rußland.
Steffen, Robert, stud. phil. I, von Saanen, Bern.
Steinbiß, Dr. Walter, stud. med., von Jonitz-Dessau, Preußen.
Timschenko, Eugen, stud. phil. I, von Ekaterinoslaw, Rußland.
Truskier, Efraim, stud. jur., von Warschau.
Weiß, Eugen, stud. phil. II, von Zsablaya, Ungarn.

Dieselben sind dem Vernehmen nach entweder von hier abgereist, ohne sich gemäß § 41 der Statuten für die Studierenden abzumelden, oder haben trotz erfolgter Zitation vor den unterzeichneten Rektor die Kollegiengelder noch nicht bezahlt.

Zürich, den 5. Juni 1907. Der Rektor: *Hitzig-Steiner.*